

Jahresbericht

über die

Friedrichsschule zu Marienwerder,

womit

zu der am 27. September Vormittags von 8 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr ab

stattfindenden

öffentlichen Prüfung

ergebenst einladet

A. v. d. Oelsnitz,
Rektor.

Inhalt: Schulnachrichten, vom Rektor.



Marienwerder, 1872.
Druck der Kanter'schen Hofbuchdruckerei.


KSIĄŻNICA MIEJSKA
IM. KOPERNIKA
W TORUNIU

Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung vom 1. October 1871 bis dahin 1872.

a. Allgemeiner Lehrplan.

	Höhere Bürgerschule.					Mittelschule.		
	VI.	V.	IV.	III.	II.	I.	II.	III.
Religion	3	3	2	2	2	4	4	5
Deutsch	4	4	3	3	3	6	9	10
Latein	8	6	6	5	4	—	—	—
Französisch	—	5	5	4	4	—	—	—
Englisch	—	—	—	4	3	—	—	—
Geschichte und Geographie	3	3	4	4	3	3	2	—
Naturwissenschaften	2	2	2	2	6	3	1	—
Mathematik und Rechnen	5	4	6	6	5	6	6	4
Schreiben	3	2	2	—	—	2	3	4
Zeichnen	2	2	2	2	2	2	—	—
Singen	2	2	1	1	1	2	2	1
Summa	32	33	33	33	33	28	27	24

Im Sommer noch wöchentlich für jede Klasse 2 Stunden Turnen.

b. Vertheilung der Lehrstunden auf die einzelnen Lehrer.

Lehrer.	Ordinariat.	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	I. Mittelkl.	II. Mittelkl.	III. Mittelkl.	wöchtl. Stund.
1. v. d. Oelsnitz, Rektor.	II.	5 Math. 2 Physik 2 Chemie	6 Math.	3 Geomet.						18.
2. Zschech, Oberlehrer.	III.	1 Latein 3 Deutsch 3 Englisch 3 Gesch. u. Geogr.	5 Latein 2 Gesch. 2 Geogr.							19.
3. Diehl, zweiter ordentl. Lehrer.	IV.	2 Religion 4 Franz.	2 Religion 4 Franz. 3 Deutsch	5 Franz.						20.
4. Wacker, dritter ordentl. Lehrer.		2 Naturbeschrbg.	4 Englisch 2 Naturbeschrbg.	3 Rechnen 2 Naturbeschrbg.	5 Franz. 2 Naturbeschrbg.	2 Naturbeschrbg.				22.
5. Dr. Bernheim, vierter ordentl. Lehrer.		3 Latein.		2 Religion 6 Latein 3 Deutsch	3 Religion	3 Religion 3 Gesch. u. Geogr.				23.
6. Schweiger, fünfter ordentl. Lehrer.	V.			2 Gesch. 2 Geogr.	6 Latein 4 Deutsch 3 Gesch. u. Geogr.	8 Latein				25.
7. Funck, sechster ordentl. Lehrer.	VI.	2 Zeichnen 2 Turnen	2 Zeichnen 2 Turnen	2 Zeichnen 2 Turnen	2 Zeichnen 2 Turnen 4 Rechnen	2 Zeichnen 2 Turnen 4 Deutsch 5 Rechnen 3 Schreib.	2 Turnen	2 Turnen		24. i. W. 30. i. S.
8. Christ I., erster ordentl. Lehrer der Mittelschule.	I. Mkl.						2 Singen 4 Religion 6 Deutsch 3 Gesch. u. Geogr. 2 Naturb. 2 Zeichnen 2 Schreib.	2 Singen 4 Religion		25.
9. Diesner, Gesang- u. Schreiblehrer, zweiter ordentl. Lehrer der Mittelschule.	II. Mkl.	1 Singen	1 Singen	1 Singen 2 Schreib.	2 Singen 2 Schreib.	2 Singen	1 Physik	9 Deutsch 6 Rechnen 3 Realien 3 Schreib.		31.
10. Christ II., dritter ordentl. Lehrer der Mittelschule.	III. Mkl.						4 Rechnen 2 Rauml.		5 Religion 10 Deutsch 4 Rechnen 4 Schreib. 1 Singen	30.

c. Specieller Lehrplan.

A. Höhere Bürgerschule.

I. Secunda.

Ordinarius: Der Rektor.

Kursus zweijährig.

1. Religion, 2 St. w. Hr. Diehl. Einleitung in das neue Testament. Die Apostelgeschichte, die Briefe Pauli (mit Ausnahme des Römerbriefes), die Briefe Johannis und Petri und Judä gelesen; die Kirchengeschichte wiederholt.

2. Deutsch, 3 St. w. Hr. Oberl. Zschech. Das Wichtigste aus der Literaturgeschichte des 18. Jahrh., eingehender die Biographie Schiller's. Einiges über die verschiedenen Dichtungsarten. Gelesen wurde: Lessing's Minna v. Barnhelm, einiges aus Herder's Cid und den culturhistorischen Gedichten Schiller's. Disponirübungen und freie Vorträge. Folgende Themata wurden schriftlich bearbeitet:

1. Ein Spaziergang an einem Oktobertage.
2. a. Odysseus bei den Kyklopen. b. Wie Odysseus die Freier tödtet oder eine andere Erzählung aus Homer.
3. Minna v. Barnhelm, Act I. Inhaltsangabe (Klassenaufsatz).
4. a. Rienzi (nach Gibbon). b. Hannibal.
5. Midas, freie Uebersetzung aus Ovid. Met.
6. a. Tellheim. b. Paul Werner. c. Just.
7. Geringes ist die Wiege des Großen (Klassenaufsatz).
8. a. Glück und Glas, wie leicht bricht das. (Chrie.)
   b. Hochmuth kommt vor dem Fall.
9. a. Es stürzt den Sieger oft sein eigenes Glück. (Chrie.)
   b. Welches Volk sich selbst empfunden,
   Wird vom Feind' nie überwunden.
10. Der siebzigste Geburtstag. Entwurf zu einem Gemälde.
11. Elisabeth und Maria Stuart.
12. a. Schwert und Wort. b. Ströme und Eroberer.
13. Schiller's Spaziergang. (Klassenaufsatz.)
14. Deutschland's geographische Lage und Weltstellung.

3. Latein, 1 St. w. Hr. Oberl. Zschech. Ovid. Met. XI. 1—193. XII. 1—188. und 210. ff. Prosodie und Metrik nach Schultz § 292—301. — 3 St. w. Hr. Dr. Bernheim. Caesar de bello civ. lib. II. und lib. III. c. 1—40. 60—52. Privatlectüre Caes. de bello gall. lib. VI. Grammatik nach Schultz § 165 bis 177. und Repetition der Syntax. Uebersetzungen aus Tischer's Uebungsbuch. Exercitien und Extemporalien wöchentl. abwechselnd.

4. Französisch, 4 St. w. Hr. Diehl. Plötz, Schulgrammatik Lect. 67—78. mündliches Uebersetzen aus dem Deutschen in's Französische, Exercitien und Extemporalien. Gelesen: Henriade par Voltair IV—X., dann Charles I. par Guizot begonnen.

5. Englisch, 3 St. w. Hr. Oberl. Zschech. Sonnenburg, Grammatik der Englischen Sprache Lect. 23—43 (die Stücke A.); Exercitien und Extemporalien wöchentl. abwechselnd; die älteren Schüler versuchten sich auch in kleineren freien Arbeiten. Sprechübungen im Anschluß an die Lectüre und Grammatik. Gelesen: Herrig, British Classical Authors: Abschnitte von Gibbon, Lamb, Defoe, Goldsmith theils in der Klasse, theils privatim. Außerdem Scott, Lady of the Lake, Canto I.

6. Geschichte, 2 St. w. Hr. Oberl. Zschech. Neuere Geschichte und Repetition der alten.

7. Geographie, 1 St. w. Hr. Oberl. Zschech. Amerika und Australien; Deutschland repetirt, nach Daniel's Lehrbuch.

8. Naturbeschreibung, 2 St. w. Hr. Wacker. Krystallographie nach Naumanns System; allgemeine und specielle Mineralogie nach Leunis analyt. Leitfaden III.

9. Physik, 2 St. w. der Rektor. Wärmlehre und Mechanik.

10. Chemie, 2 St. w. der Rektor. Das Allgemeinste von den Grundstoffen und den Gesetzen ihrer Verbindungen; dann die wichtigsten Metalle und das Wichtigste aus der organischen Chemie. Uebung in der Berechnung von Aufgaben nach chemischen Constitutionsformeln und Aequivalenten.

11. Geometrie, 3 St. w. der Rektor. Stereometrie und Wiederholung der Planimetrie. 1 St. w. Einübung verschiedener geometrischer Aufgaben.

12. Arithmetik, 2 St. w. der Rektor. Potenzen, Logarithmen, quadratische Gleichungen, Progressionen und Anwendung der letzteren auf Rentenrechnung.

2. Tertia.

Ordinarius: Herr Oberlehrer Zschech.

Kursus zweijährig.

1. Religion, 2 St. w. Hr. Diehl. Ueberblick über die Kirchengeschichte bis zur Reformation, dann Geschichte der Reformation. Gelesen wurde das Evangelium Mathäi.

2. Deutsch, 3 St. w. Hr. Diehl. Der zusammengesetzte Satz und die Periode wurden erklärt und an Lesestücken aus Gude und Gittermann, obere Stufe, geübt. Gelesen Tell, von Schiller; deklamirt Gedichte von Schiller. Das Wesen der Disposition wurde erklärt und Uebungen im Disponiren angestellt. Schriftliche Aufsätze wurden 17 gefertigt.

3. Latein, 5 St. w. Hr. Oberl. Zschech. Grammatik nach Ferd. Schultz § 239—289; im Anschluß daran übersetzt aus Tischer's Uebungsbuch XVII—XXX. Exercitien und Extemporalien wöchentl. abwechselnd. Gelesen: Caes. de bello gall. I.

4. Französisch, 4 St. w. Hr. Diehl. Plötz, Schulgrammatik Lect. 24—45; Pet. Vocab. 70—80 und 95—108; mündliches Uebersetzen aus dem Deutschen in das Französische, Exercitien und Extemporalien. Gelesen: Plötz, Lect. chois Sect. I—IV. die geraden Nummern.

5. Englisch, 4 St. w. Hr. Wacker. Sonnenburg's Grammatik Lect. 1—25. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen der Stücke A. und Retrovertirübungen. Lectüre einiger Lesestücke und Memoriren von Gedichten. Alle 14 Tage ein Extemporale oder Exercitium.

6. Geschichte, 2 St. w. Hr. Oberl. Zschech. Die brandenburg-preußische Geschichte und die deutsche Geschichte vom 30jährigen Kriege bis 1815.

7. Geographie, 2 St. w. Hr. Oberl. Zschech. Deutschland nach Daniel's Lehrbuch. Kartenzeichnen.

8. Naturbeschreibung, 2 St. w. Hr. Wacker. Wiederholung des zoologischen Pensums der Quarta. Die Klassen und bemerkenswerthesten Formen der niederen Thiere. Specielle Naturgeschichte der Säugethiere. — Wiederholung des Linnéschen Systems und Einführung in die natürlicheu Familien, nebst Beschreibung schwierigerer Pflanzen.

9. Geometrie, 3 St. w. der Rektor. Nach v. d. Oelsnitz, Grundriß der Planimetrie: Die Lehre vom Kreise und von der Gleichheit § 75—133. 1 St. w. Einübung verschiedener geometrischer Aufgaben.

10. Arithmetik, 1 St. w. der Rektor. Die 4 Species mit ganzen und gebrochenen Buchstabengrößen; Quadrat- und Kubikwurzeln.

11. Praktisches Rechnen, 2 St. w. der Rektor. Wiederholung des Pensums der Quarta; dann Procent-, Disconto-, Agio-, Cours-, Gesellschafts- und Mischungsrechnung.

3. Quarta.

Ordinarius: Herr Diehl.

Kursus einjährig.

1. Religion, 2 St. w. Hr. Dr. Bernheim. Die 5 Hauptstücke mit den Erklärungen und den wichtigsten Sprüchen. Nach Woike wurde eine Anzahl bibl. Geschichten A. und N. Testaments wiederholt. Die Bücher der heiligen Schrift und die Lieder Nr. 19. 60. 94. 97. 109. 250. 299. gelernt. Lectüre des Evangeliums Lucä.

2. Deutsch, 3 St. w. Hr. Dr. Bernheim. Satzlehre; Lectüre aus Gude und Gitterman, obere Stufe; Memoriren von Gedichten; wöchentlich orthographische Uebungen; alle 14 Tage ein Aufsatz.

3. Latein, 6 St. w. Hr. Dr. Bernheim. Grammatik nach Schultz § 48—160. und Wiederholung des Pensums der Quinta. Uebersetzen in Spieß Uebungsbuch zweite Abtheilung, Abschn. 2.

4. Französisch, 4 St. w. Hr. Diehl. Plötz, Elementarbuch beendet und sämmtliche Stücke des Lesebuchs übersetzt; Exercitien und Extemporalien.

5. Geschichte, 2 St. w. Hr. Schweiger. Geschichte der Griechen bis zur Schlacht von Chäronea. — Geschichte der Römer bis zur Schlacht von Actium.

6. Geographie, 2 St. w. Hr. Schweiger. Nach Daniel's Leitfaden § 36—103; Wiederholung des Pensums der Quinta.

7. Naturbeschreibung, 2 St. w. Hr. Wacker. Grundzüge der Anatomie und Physiologie des Menschen; Uebersicht der Abtheilungen und der ersten 8 Klassen des Thierreichs. — Erweiterung der Pflanzenkenntniß und Anordnung der Gattungen nach dem Linné'schen System.

8. Praktisches Rechnen, 3 St. w. Hr. Wacker. Wiederholung der einfachen Regeldetri mit Brüchen; dann zusammengesetzte Regeldetri und Zinsrechnung. — Die Lehre von den Decimalbrüchen und Anwendung derselben auf Rechnungen mit metrischen Maßen und Gewichten.

9. Geometrie, 3 St. w. der Rektor. Allgemeine Formlehre; Lehrsätze über Eigenschaften der Dreiecke; die Kongruenz der Dreiecke; von der Gleichheit bis zum pythagoräischen Lehrsatz. 1 Stunde wurde zur Einübung geometrischer Aufgaben benutzt.

4. Quinta.

Ordinarius: Herr Schweiger.

Kursus einjährig.

Religion, 3 St. w. Hr. Dr. Bernheim. Die im Woike mit † bezeichneten Geschichten A. und N. Testaments; Geographie von Palästina; die 3 ersten Hauptstücke mit der Erklärung Luthers und den dazu gehörenden Hauptsprüchen; die Lieder Nr. 14. 38. 77. 97. 238. 242. 257. 310.

2. Deutsch, 4 St. w. Hr. Schweiger. Lectüre aus dem Lesebuch von Gude und Gittermann, mittlere Stufe, mit grammatischen Erklärungen und Satzanalysen; Uebungen in der Deklamation; jede Woche eine Uebung in der Orthographie und Interpunktion; alle 14 Tage ein Aufsatz.

3. Latein, 6 St. w. Hr. Schweiger. Grammatik nach Schultz § 1—177. Lectüre: Spieß, Uebungsbuch für Quinta, Abschn. 1.

4. Französisch, 5 St. w. Hr. Wacker. Plötz Elementarbuch, Abschnitt 1. 2. und 3.; die regelmäßigen Conjugationen; Plötz Pet. Vocab. Nr. 1—16; Exercitien und Extemporalien.

5. Geschichte, 1 St. w. Hr. Schweiger. Biographien hervorragender Männer aus der deutschen und preußischen Geschichte.

6. Geographie, 2 St. w. Hr. Schweiger. Nach Daniel's Leitfaden Europa, Asien, Afrika und Amerika.

7. Naturbeschreibung, 2 St. w. Hr. Wacker. Die Unterschiede der Naturreiche und der Wirbelthierklassen; die Ordnungen und wichtigsten Gattungen der Säugethiere in Abbildungen erläutert. — Beschreibungen einheimischer Pflanzen mit genauerem Eingehen auf die organischen Formen.

8. Praktisches Rechnen, 4 St. w. Hr. Funck. Wiederholung der 4 Species mit benannten Zahlen; einfache und zusammengesetzte Regeldetri mit geraden und umgekehrten Verhältnissen, in ganzen und gebrochenen Zahlen; Zeitrechnung.

5. Sexta.

Ordinarius: Herr Funck.

Kursus einjährig.

1. Religion, 3 St. w. Hr. Dr. Bernheim. Die im Woike mit † † bezeichneten biblischen Geschichten; das Wichtigste aus der Geographie von Palästina; das erste Hauptstück mit Erklärung, das zweite und dritte ohne Erklärung; 6 Kirchenlieder.

2. Deutsch, 4 St. w. Hr. Funck. Uebung im Lesen und mündlichen Nacherzählen nach Gude und Gittermann, mittlere Stufe; im Anschluß daran Uebung im Erkennen der Wortarten und der Bestandtheile des einfachen Satzes. Mit orthographischen Uebungen wechselten kleine Ausarbeitungen. Deklamationsübungen.

3. Latein, 8 St. w. Hr. Schweiger. Grammatik nach Schultz § 1—102; Uebersetzen nach Spieß, Uebungsbuch, pag. 1—64. mit Auswahl; jede Woche ein Extemporale oder Exercitium.

4. Geschichte, 1 St. w. Hr. Dr. Bernheim. Die Sagen des Alterthums; das Wichtigste aus der deutschen Geschichte.

5. Geographie, 2 St. w. Hr. Dr. Bernheim. Nach Daniel's Leitfaden: Die Grundlehren der

Geographie § 1—35; dann kurze Uebersicht der 5 Erdtheile mit besonderer Berücksichtigung Europa's und der Provinz Preußen.

6. Naturbeschreibung, 2 St. w. Hr. Wacker. Im W. Unterscheidung der 3 Naturreiche; die wesentlichen äußeren Merkmale der Klassen und Ordnungen der Wirbelthiere, nebst Schilderung der Lebensweise einzelner Thiere. — Im S. die Pflanzenorgane, ihre wichtigsten Formen und Funktionen, an lebenden Pflanzen erklärt.

7. Praktisches Rechnen, 5 St. w. Hr. Funck. Fortgesetzte Uebung im Numeriren und den 4 Species mit unbenannten Zahlen. Das Resolviren und Reduciren, die 4 Species mit benannten Zahlen. Vorübungen für das Bruchrechnen.

Den Schreibunterricht ertheilte Hr. Diesner in Quarta in 2 St. w., in Quinta in 2 St. w. und Hr. Funck in Sexta in 3 St. w.

Den Zeichnenunterricht ertheilte Hr. Funck in 2 St. w. in jeder Klasse. Secunda und Tertia waren combinirt.

Den Gesangunterricht ertheilte Hr. Diesner, und zwar in Secunda, Tertia und Quarta comb. in 1 St. w., in Quinta in 2 St. w. und in Sexta in 2 St. w.

Den Turnunterricht ertheilte Hr. Funck im Sommer in 2 St. w. für jede Abtheilung. Zur ersten Abtheilung gehörten Secunda, Tertia und Quinta, zur zweiten Quarta und Sexta.

B. Mittelschule.

Erste Klasse.

Ordinarius: Herr Christ I.
Kursus dreijährig.

1. Religion, 4 St. w. Hr. Christ I. Die Hauptstücke von Artikel 2 ab bis ans Ende des Katechismus; Bibelsprüche und Kirchenlieder; Erzählungen alten Testaments nach Woike; die Sonntagsevangelien; Kenntniß von Kanaan.

2. Deutsch, 6 St. w. Hr. Christ I. Wortlehre; Aufsätze; Gedichtsvorträge. Wiederholung der Satzlehre.

3. Geschichte 1 St. w. Hr. Christ I. Geschichte Preußens von 1701 bis 1815.

4. Geographie, 2 St. w. Hr. Christ I. Deutschland und Frankreich; sodann Rußland, Oesterreich, Italien und England specieller. Einiges aus der mathematischen Geographie.

5. Naturbeschreibung, 2 St. w. Hr. Christ I. Im W. die Säugethiere; im S. Botanik.

6. Naturlehre, 1 St. w. Hr. Diesner. Bewegung und Gleichgewicht tropfbarflüssiger und elastischflüssiger Körper.

7. Raumlehre, 2 St. w. Hr. Christ II. Abtheilung I.: Prisma, Pyramide, Cylinder, Kegel und Kugel; elementare Berechnung dieser Körper. — Abtheilung II.: Ebene Raumformen; Begriffe von Gleichheit, Aehnlichkeit und Kongruenz; elementare Berechnung ebener Raumformen und Kenntniß der dazu erforderlichen Hauptsätze.

8. Rechnen, 4 St. w. Hr. Christ II. Abtheilung I.: Zusammengesetzte Regeldetri, Procentrechnung, Gesellschaftsrechnung und Rabattrechnung. — Abtheilung II.: Die 4 Species wiederholt; Zeitrechnung; Bruchrechnung; einfache Regeldetri. — Jede Abtheilung wurde mit dem metrischen Maß und Gewicht ausführlich bekannt gemacht.

9. Zeichnen, 2 St. w. Hr. Christ I.

10. Schönschreiben, 2 St. w. Hr. Christ I.

11. Singen, 2 St. w. comb. mit der 2. Klasse, Hr. Christ I.

12. Turnen, 2 St. w. im S. comb. mit der 2. Klasse, Hr. Funck.

Zweite Klasse.

Ordinarius: Herr Diesner.

Kursus zweijährig.

1. Religion, 4 St. w. Hr. Christ I. Die vorschriftsmäßigen Haupterzählungen der Bibel; die Hauptstücke 1. und 2. nebst erläuternden Bibelsprüchen; 8 Kirchenlieder.

2. Deutsch, 9 St. w. Hr. Diesner. Uebung im geläufigen und sinngemäßen Lesen deutscher und lateinischer Schrift; mündliches Wiedergeben erläuterter Lesestücke; orthographische Uebungen in Abschriften und Dictaten; Kenntniß der Wörterklassen; monatlich ein Gedicht als Declamationsübung; außerdem in der 1. Abtheilung noch kleine Aufsätze und der einfache erweiterte Satz.

3. Rechnen, 6 St. w. Hr. Diesner. Abtheilung II.: Die 4 Species mit unbenannten Zahlen, mündlich im Zahlenkreise bis 1000, schriftlich im unbegrenzten Zahlenkreise. — Abtheilung I.: Die 4 Species mit benannten Zahlen und Zeitrechnung.

4. Realien, 3 St. w. Hr. Diesner. Bilder aus der Geographie und Geschichte Preußens nach Auswahl des Lesebuchs. — Im W. Beschreibung bekannter Säugethiere und Vögel; im S. Beschreibung bekannter Pflanzen.

5. Schönschreiben, 3 St. w. Hr. Diesner.

6. Singen, 2 St. w. comb. mit der 1. Klasse, Hr. Christ I.

7. Turnen, 2 St. w. im S. comb. mit der I. Klasse, Hr. Funck.

Dritte Klasse.

Ordinarius Hr. Christ II.

Kursus zweijährig.

1. Religion, 5 St. w. Hr. Christ II. Erstes und zweites Hauptstück ohne Luthers Erklärung; Vaterunser, Morgen- und Abendsegen; 20 Sprüche; 6 Kirchenlieder; 14 biblische Geschichten.

2. Lesen und Schreiben, 14 St. w. Hr. Christ II. Abtheilung I.: Lesen im Kinderfreund von

Preuß Nr. 1—111. Abtheilung II.: Lautir- und Leseübungen im Uebungsbuch von Borkenhagen und an der dazu gehörenden Wandfibel. — Abschreibe- und Dictando-Uebungen; Kenntniß der wichtigsten orthographischen Regeln; Kenntniß des Substantivs, Artikels, Adjectivs und Verbums; Declamation kleinerer Gedichte aus dem Lesebuch.

3. Rechnen, 4 St. w. Hr. Christ II. Die 4 Species; metrisches Maß und Gewicht.

4. Singen, 1 St. w. Hr. Christ II.

II. Statistische Nachrichten.

1. Die Schülerzahl beträgt gegenwärtig:

in Secunda	10	in der 1. Mittelklasse	17
in Tertia	12	in der 2. Mittelklasse	54
in Quarta	19	in der 3. Mittelklasse	88
in Quinta	29	zusammen	159
in Sexta	73		
zusammen	143		

Die Anzahl der auswärtigen Schüler beträgt gegenwärtig:

in der höheren Bürgerschule	51
in der Mittelschule	34
zusammen	85

In der höheren Bürgerschule erhielten 18 Schüler ganze und 7 Schüler halbe freie Schule, in der Mittelschule 30 Schüler ganze und 10 Schüler halbe freie Schule.

2. Die Schülerbibliothek, bestehend aus einer Sammlung verschiedener Jugendschriften und deutscher Klassiker, zählt jetzt 1043 Bände.

3. Die städtische Lehrer-Bibliothek, welche gegenwärtig von dem Oberlehrer Zschech verwaltet wird, zählt jetzt 1292 Bände; davon schenkte 8 Bände die Buchhandlung von Frommann in Jena, 14 Bände Frau Rechtsanwalt Baumann in Rosenberg, 22 Bände Herr Rechtsanwalt Baumann von hier und 76 Bände der hiesige „Neue Lese-Verein", wofür wir hier unsern ergebensten Dank aussprechen.

4. Die Lehrmittel für die verschiedenen Unterrichtsgegenstände sind theils renovirt, theils vermehrt worden. Neu angeschafft wurden: Ein Ruhmkorffscher Funkenzieher, drei Geißlersche Röhren; v. Sydow's Wandkarten von allen fünf Erdtheilen; zwei Wandkarten von Deutschland von Leder; Kawerau's Wandkarte der Provinz Preußen; Hergt's Wandkarte von Palästina.

III. Schulchronik.

1. Das Schuljahr hat Donnerstag, den 12. October v. J. begonnen.

2. Am 29. September v. J. wurden bei Gelegenheit des öffentlichen Examens die aus dem Schünemann'schen Legate angeschafften Prämien für fleißige und ordentliche Schüler ausgetheilt. Auf Vorschlag des Lehrerkollegiums erhielten Prämien:

der Secundaner Emil Bunkowski,
der Tertianer Ernst Kohtz,
der Quartaner Max Döring,
der Quintaner Hugo Häger,
der Sextaner Max Kunz,
aus der ersten Mittelklasse Gustav Hein,
aus der zweiten Mittelklasse Cornelius Wilhelm und Richard Birkholz,
aus der dritten Mittelklasse Paul Dörffer.

3. In den Tagen vom 21. bis 26. August v. J. wurde eine schriftliche Abiturientenprüfung abgehalten. Es wurden folgende Aufgaben gestellt:

1. In der Mathematik:
   a. Mit gegebenem Halbmesser einen Kreis zu beschreiben, welcher einen gegebenen Kreis von Innen berührt und von einem andern gegebenen Kreise eine Sehne von gegebener Länge abschneidet.
   b. Von einem Dreieck ist der Unterschied der an einer Seite liegenden Winkel $\delta = 12^0\ 48'\ 45''$ und die Abschnitte, in welche diese Seite durch die zugehörige Höhe getheilt wird, $p = 891^m$ und $q = 209^m$ gegeben. Es sollen die andern Stücke berechnet werden.
   c. Zwischen 1 und $\frac{1}{2}$ sollen 11 Glieder nach dem Gesetze einer geometrischen Progression eingeschaltet werden. Wie heißen diese Glieder?
   d. 6000 Thaler unter 3 Personen A, B und C so zu vertheilen, daß A 3mal so viel als C und noch 400 Thaler, B aber halb so viel als A und C zusammen und noch 800 Thaler erhalte. Wie viel erhält Jeder?
2. Im Deutschen:
   Fleiß ziert Deutschland, wenn es nährt;
   Treu ist Deutschland, wo es wehrt;
   Groß ist Deutschland, wenn es lehrt;
   Pflug und Schwert und Buch es ehrt.
3. Außerdem ein lateinisches, ein französisches und ein englisches Exercitium.

4. Am 18. September v. J. wurde unter dem Vorsitze des Regierungs- und Schulraths Herrn Dr. Schulz, als Königl. Commissarius, die mündliche Prüfung abgehalten. In dieser Prüfung wurde den Abiturienten

1. Karl Emil Bunkowski aus Ortelsburg, 18¼ Jahr alt, evangelischer Confession, Sohn des Mühlenbesitzers Ludwig Bunkowski in Grützmühle bei Marienwerder, 6½ Jahre auf der Schule, 2 Jahre in Secunda;
2. Reinhold Richard Paul Debbert aus Marienwerder, 15 Jahre alt, evangelischer Confession, Sohn des Polizei-Commissarius Ferdinand Debbert in Marienwerder, 9½ Jahre auf der Schule, 2 Jahre in Secunda;

3. Johann Bruno Schulz, aus Tursnitz bei Graudenz, 17 Jahre alt, evangelischer Confession, Sohn des Gärtners Johann Schulz in Marienfelde bei Marienwerder, $9\frac{1}{2}$ Jahre auf der Schule, 2 Jahre in Secunda;
4. Otto Paul Wilhelm Frost aus Kanitzken bei Neuenburg, $17\frac{1}{2}$ Jahre alt, evangelischer Confession, Sohn des Hofbesitzers Wilhelm Frost in Kanitzken, 8 Jahre auf der Schule, 2 Jahre in Secunda;

das Zeugniß der Reife zuerkannt und den drei zuerst genannten die mündliche Prüfung erlassen. Bunkowski, Debbert und Schulz erhielten das Prädikat „gut bestanden", Frost das Prädikat „genügend bestanden". Alle vier beabsichtigten noch zu ihrer weitern Ausbildung eine Realschule erster Ordnung zu besuchen.

5. Am 22. März d. J. wurde der Geburtstag Sr. Majestät, des Kaisers und Königs, durch Gebet, Gesang und eine Festrede des Herrn Oberl. Zschech feierlich begangen.

6. Zu Ostern d. J. hat keine Prüfung stattgefunden.

7. Dienstag, den 2. Juli wurde mit sämmtlichen Klassen der höheren Bürgerschule, in Begleitung ihrer Lehrer, eine Turnfahrt nach dem $1\frac{1}{4}$ Meile entfernten Rachelshof unternommen.

8. Durch Verfügung der Königl. Regierung vom 24. Juni d. J. wird mitgetheilt, daß durch den Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten angeordnet ist, daß unsere höhere Bürgerschule fortan unter die Aufsicht des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums gestellt worden ist.

9. Donnerstag, den 29. August wurde das jährliche Schulfest, zugleich als Vorfeier zur Erinnerung an die am 2. September 1870 siegreich gewonnene Schlacht bei Sedan, gefeiert, wo wir von dem schönsten Wetter begünstigt und durch recht zahlreichen Besuch der Angehörigen unserer Schüler, sowie vieler Freunde unserer Schule erfreut wurden.

10. In den Tagen vom 13. bis 17. August wurde eine schriftliche Abiturientenprüfung abgehalten und dabei folgende Aufgaben gestellt:

1. In der Mathematik:
   a. Ein Trapez zu construiren, wenn die Differenz der parallelen Seiten $(c-a)$, ein Winkel (C), eine Diagonale (e) und die Höhe h gegeben sind;
   b. den Radius eines Kreises zu berechnen, dessen Umfang gleich dem Umfang eines regulären Zehnecks ist, wenn der kleine Medius desselben $r = 12{,}5^m$ gegeben ist;
   c. aus den Gleichungen
   $$(x + y)(x^2 + y^2) = 580 \text{ und}$$
   $$(x + y)\, x\, y = 210$$ die Werthe von x und y zu bestimmen.
   d. Jemand kauft für 450 Rubel Talg und zahlt an Fracht, Steuer u. s. w. $16\frac{2}{3}$ % des Einkaufspreises. Für wie viel Friedrichsd'ors muß er die ganze Waare verkaufen, wenn er 25 % verdienen will und wenn 360 Rubel gleich 387 Thaler und 17 Thaler gleich 3 Friedrichsd'ors sind?
2. Im Deutschen: Die Beziehungen der Glocke zum menschlichen Leben.
3. Außerdem ein lateinisches, ein französisches und ein englisches Exercitium.

11. Am 31. August sollte unter dem Vorsitze des Regierungs- und Schulraths Herrn Henske, als Königl. Commissarius die mündliche Abiturientenprüfung abgehalten werden, jedoch wurde dieselbe dem Abiturienten Emil Rudolf Ferdinand Wilhelm aus Herrnstadt in Schlesien, $17\frac{3}{4}$ Jahre alt, evangelischer Confession, Sohn des hierselbst verstorbenen Gefangenwärters Ferdinand Wilhelm, 9 Jahre auf der Schule, 3 Jahre in Secunda,

erlassen und demselben das Zeugniß der Reife mit dem Prädikat „genügend bestanden“ zuerkannt. Wilhelm beabsichtigt, sich einem praktischen Berufe zuzuwenden.

12. Nachdem von der Königl. Regierung die Verfügung erlassen war, daß jährlich der 2. September als Gedenktag des 1870 bei Sedan ruhmvoll erkämpften Sieges von der Schule in geeigneter Weise gefeiert werden solle, wurde am Montag, den 2. September dieses Fest nach der bereits vorerwähnten Vorfeier noch im Festsaale der Schule durch Gesang und Gedächtnißrede zum Abschluß gebracht. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Zschech.

IV. Oeffentliche Prüfung.

Freitag, den 27. September,

Vormittags von 8 Uhr ab.

Dritte Mittelklasse: Religion und Deutsch, Herr Christ II.
Zweite Mittelklasse: Rechnen, Herr Diesner.
Erste Mittelklasse: Geschichte und Geographie, Herr Christ I.
Sexta: Latein, Herr Schweiger.
Rechnen, Herr Funck.
Quinta: Französisch, Herr Wacker.
Geschichte, Herr Schweiger.
Quarta: Latein, Herr Dr. Bernheim.

Nachmittags von 2 Uhr ab.

Quarta: Geometrie, der Rektor.
Tertia: Naturbeschreibung, Herr Wacker.
Geographie, Herr Oberl. Zschech.
Secunda: Französisch, Herr Diehl.
Englisch, Herr Oberl. Zschech.

Entlassung der Abiturienten und Schlußgesang.

Zwischen und am Schluß der Prüfungsgegenstände Declamationen.

Probeschriften und Probezeichnungen werden vorgelegt werden.

Sonnabend, den 28. September, treten die Ferien ein, und Donnerstag, den 10. October, beginnt der neue Kursus.

Zur Aufnahme neuer Schüler wird der Unterzeichnete während der Ferien in den Vormittagsstunden bereit sein.

A. v. d. Oelsnitz.

